

Fester ins Wochenende Seite 29



Niederlage für EZB

Seite 30



Angst als Booster

Drei grüne Sterne

Arthur Welter, CFL Multimodal und Luxair Cargo mit "Lean & Green Star" für CO2-Reduktion geehrt

LUXEMBURG CORDELIA CHATON

ie Unternehmen Arthur Welter, CFL Multimodal und LuxairCARGO haben am Freitag den "Lean&Green Star Award" für eine ambitionierte Verringerung der CO2-Emissionen um mindestens 20 Prozent seit 2012 erhalten. Minister François Bausch überreichte die Preise während der Zeremonie in der Handelskammer. Der Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur gratulierte den ersten drei Preisträgern in Luxemburg für ihren Einsatz in den letzten fünf Jahren: "Das Lean & Green-Programm wurde 2014 vom Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur initiiert und in enger Zusammenarbeit mit dem Cluster for Logistics durchgeführt. Es ist ein echter Erfolg." Bausch erinnerte dran, dass diese Initiative nach dem Pariser Klimagipfel noch wichtiger geworden sei; zumal die CO2-Emissionen im Transportsektor allgemein noch gestiegen seien. Er verwies auf die EU-Ziele. Bis 2050 will die EU das CO2 (Stand 90er Jahre) um 80 bis 95 Prozent reduzieren. Der Transportbereich soll bis 2030 seinen Ausstoß um 40 Prozent - berechnet auf dem Level von 2008 - reduzieren. "Wer das Logo hat, hat auch ein Verkaufsargument", betonte Bausch. Er erinnerte daran, dass sein verstorbener Staatssekretär Camille Gira sich sehr in diesem Bereich eingesetzt hat und gratulierte ebenso wie Handelskammerdirektor Carlo Thelen den drei Preisträgern. Thelen verwies auf die Innovationskraft des Programms. "Darüber hinaus senkt es die Kosten", unterstrich er - und lud mehr Unternehmen ein, mitzumachen.

Wie es funktioniert

Durch die Teilnahme am "Lean & Green"-Programm kann ein Unternehmen Energieverbrauch und Abfall reduzieren, innovative Wege finden, um durch ambitionierte Ziele damit Geld zu sparen, und gleichzeitig sein Image verbessern, betonte Mélanie Laidié, Deputy Cluster Manager des "Cluster for Logistics". Das Programm ist offen für jedes Unternehmen mit Logistik und komplexen Lieferketten, auch ausgelagert, und es zieht Einzelhandels-, Industrie-, Logistik- und Transportunternehmen an, Unternehmen verpflichten sich, ihren CO2-Ausstoß innerhalb von fünf Jahren um mindestens 20 Prozent zu reduzieren. Daher gibt es den ersten Stern erst nach einigen Jahren. Weitere Maßnahmen können zu einem weiteren Stern führen.

Über 500 Unternehmen in ganz Europa haben das Label seit 2008 gewonnen, über 120 haben den Star-Level erreicht. Träger des Programms sind die niederländische Regierung und die Nichtregierungsorganisation Connekt. Die Teilnahme ist kostenlos: "Das Label ist nicht käuflich", wie Max Nilles, Direktionsbeauftragter aus dem Mi-



Nachhaltigkeitsminister François Bausch (5.v.l.) überreichte den Unternehmensvertretern die Urkunden

Foto: Marie De Decker

nisterium, betont. Er verwies auf Entwicklungen wie mit Strom oder Wasserstoff betriebene Lkw und Schiffe oder den E-Paket-Wagen der Post Luxembourg.

Wie viel Unternehmen sparen können, rechnete Laidié vor: "Wer 12 Lkw pro Jahr bewegt und 12 Prozent CO2 über fünf Jahre einspart, der spart 3.960 Euro pro Lkw, 12,6 Tonnen CO2 pro Lkw und tut der Natur so viel gutes wie zwölf Bäume mit einem Durchmesser von 136 cm pro Jahr." Die luxemburgische "Lean & Green"-Gemeinschaft zählt jetzt fast ein Dutzend Unternehmen in Luxemburg mit dem Gewinn für 2017 der Luxport Group, Kronospan und Webtaxi, die die vorherigen acht Un-

ternehmen Arthur Welter, Cargolux, CFL multimodal, GN Transport, LuxairCAR-GO, Offergeld, POST und Transalliance ergänzen. In den letzten fünf Jahren haben sich elf Unternehmen dem Programm in Luxemburg angeschlossen und sich ehrgeizigen Zielen verroflichtet.

"Ich empfehle das Programm wärmstens"

BARBARA CHEVALIER, Leiterin Strategie CFL Multimodal

DIE GEWINNER

Mit welchen Maßnahmen sie CO2 reduziert haben

Diese Unternehmen haben den Lean&Green Star Award erhalten, weil sie ihre CO2-Emissionen seit 2012 um mindestens 20 Prozent reduziert haben:

ARTHUR WELTER

-Erneuerung der gesamten Flotte auf Euroß Motoren bis Ende 2017 -Leere Kilometer-Reduktion mit Ziel 2017 von maximal 11 Prozent -Mehr Transport mit

doppelstöckigen Anhängern

CFL-LOGISTICS (CFL MULTIMODAL GROUP)
-Modale Verschiebung von der Straße auf
die Schiebe

-Reduzierter Kraftstoffverbrauch und Erneuerung der Flotte -Optimierung des Straßentransports und der LKW-Füllrate

LUXAIRCARGO

-Überprüfung der Energiepolitik bis zur Stilllegung des Blockheizkraftwerks -Kälte-Produktion: Austausch der Absorber durch eine

effizientere Maschine
-Ersatz von Batterien und
Schienenfahrzeugen, Optimierung
der Strominstallationen in Lagern
und Ritres (LED)

Ziele übertroffen, Geld gespart

René Gloden der für das "Lean and Green"-Programm bei der Spedition Arthur Welter Transport zuständig ist, hebt mit Zufriedenheit die erreichten Ziele hervor: "Unser gesamter Fuhrpark wurde bis Ende 2017 100 Prozent auf die EURO6 Motornorm umgestellt, wir haben die Zahl der Leerkilometer durch ein klares Ziel senken können und gebrauchen immer mehr Anhänger mit Doppeldeck." Barbara Chevalier, Leiterin Strategie und Geschäftsentwicklung bei der CFL Multimodal Group urteilt: "Das Programm war ein Sprungbrett, um unsere CO2-Reduktionsziele in den letzten fünf Jahren zu erreichen und sogar zu übertreffen, da wir einen Rückgang von fast 22 Prozent verzeichnen konnten. Durch die jährliche Überwachung der CO2-Bilanz konnten wir zudem unsere Kennzahlen aus einem anderen Blickwinkel analysieren, der sich für die Messung der Profitabilität und die Optimierung des Betriebs als relevant erwies." Sie empfahl das Programm. Das "Lean & Green"-Programm startet im September 2018 zum vierten Mal. Im Rahmen von Workshops des "Clusters für Logistik" und Dart Consulting erhalten die teilnehmenden Unternehmen individuelle Unterstützung, um ihren CO2-Emission und Energieverbrauch zu bewerten und zu definieren, wie sie ihren Energieverbrauch abhängig von ihren Aktivitäten reduzieren können.